

# TÄTIGKEITSBERICHT

## WMGV

# 2024



**Association valaisanne des maîtres plâtriers et peintres**  
***Walliser Maler- und Gipsermeisterverband***





# Tätigkeits-

## bericht des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder und Gäste

Ich freue mich sehr, Sie alle persönlich hier in Monthey willkommen heissen zu dürfen.

Das Jahr 2024 war geprägt von ganz neuen Herausforderungen und einer weltweit instabilen Wirtschaftslage. Dies in einem Umfeld, wo die Energiewende und die Entwicklungen der neuen Technologien eine Hauptrolle einnehmen. Der WMGV ist ein Schlüssilverband im Baugewerbe, der den neuen Gegebenheiten durch Anpassungsfähigkeit und Innovation begegnet ist. Die Erhöhung der Rohstoffpreise, die geopolitischen Spannungen und die klimatischen Herausforderungen haben Widerstandsfähigkeit und Erneuerung von unserem Verband gefordert. Angesichts dieser Ungewissheiten war unser Ziel die Beibehaltung unserer Leitlinie und unserer Vision, wobei wir zugleich Ihre Erwartungen bestmöglich erfüllen möchten. Als erstes werde ich kurz auf einige Themen und Tätigkeiten zurückkommen, die uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben. Mit Begeisterung hat sich der Vorstand seinen Projekten im Interesse unseres Berufsstandes und unseres Verbands gewidmet.

### **Statuten**

Wie letztes Jahr angekündigt haben die beiden Sektionen Haut-Plateau und Sidiers fusioniert. Wir mussten folglich unsere Statuten erneuern. Es wurden ebenfalls Namen und Abkürzungen geändert. Zu diesem Zweck wurde unter der Leitung von C. Terrettaz eigens eine Kommission abgestellt. Ich möchte mich bei C. Terrettaz für die ausgezeichnete Arbeit bedanken. Die Statuten sind somit entstaubt und aktualisiert. Sie werden für die abschliessende Validierung an den Juristen des Bureau des Métiers gesandt und anschliessend an Sie übermittelt.

### **Berufliche Weiterbildung**

Ihr Verband bietet Ihnen regelmässig Weiterbildungskurse an, die teilweise von der PBK zugunsten der Angestellten finanziert werden. Nutzen Sie diese Kurse,



denn sie bieten eine wahre Aufwertung. Ich danke den Unternehmen, die sich dafür einsetzen und ihre Mitarbeitenden zu den Weiterbildungen schicken. Wie immer nutze ich an dieser Stelle die Gelegenheit, Sie daran zu erinnern, dass Ihr Vorstand für Anmerkungen oder Kursvorschläge stets ein offenes Ohr hat und Ihnen an Besuchen und anderen Veranstaltungen, die im Rahmen des Jahresprogramms stattfinden könnten, gerne zur Verfügung steht.

### **Eignungstest**

Zur Erinnerung: Der Verband führt jedes Jahr im Januar Eignungstests durch. Unsere Eignungstests sind freiwillig und sollen den Ausbildungsbetrieben einen zusätzlichen Eindruck über die Fähigkeiten der Kandidatinnen und Kandidaten vermitteln. Ich kann Ihnen nur empfehlen, Ihre jungen Kandidaten den Test absolvieren zu lassen, denn er erlaubt gute Rückschlüsse auf die schulischen Fähigkeiten Ihrer künftigen Lernenden. Beurteilt werden Sorgfalt, Allgemeinwissen, Rechtschreibung und Schrift, Ernsthaftigkeit der Antworten sowie Schnelligkeit, räumliches Vorstellungsvermögen und Rechenfähigkeit. Er hilft den Jugendlichen zudem, sich ein Bild von den beruflichen Anforderungen zu machen und sich für eine bestimmte Berufsausbildung zu entscheiden.

### **Praktische Ausbildung**

Der Ausbildner für den praktischen Teil der Gipser, Rolf Fussen, ist in seine wohlverdiente Rente eingetreten. Für den französischsprachigen Teil des Kantons wurde er von Emmanuel de Frias und für den deutschsprachigen Teil von Jürgen Bumann ersetzt. Für die Nachfolge von Philip Debons, der als Ausbildner für den praktischen Teil der Maler fungierte, wurde Xavier Bifrare ernannt. Die Wahl fiel nicht zufällig auf diese Personen, denn wir möchten unseren Jugendlichen die besten Chancen eröffnen, die Feinheiten des Maler- und Gipserberufs zu entdecken und zu beherrschen.

### **Aufkleber Lehrling an Bord**

Ihr Verband hat einige Aufkleber mit dem Druck «apprenti à bord – Lehrling an Bord» in beiden Kantonssprachen bestellt. Dabei handelt es sich um einen sympathischen Verweis auf die engagierten Ausbildungsunternehmen. Jetzt liegen die Aufkleber für Sie bereit. Sie können sich frei bedienen und sie auf Ihren Baustellenfahrzeugen anbringen. Wenn sie möchten, können Sie das Bestellformular ausfüllen und wir ordern dann für Sie.



Ich möchte Ihnen die Bedeutung der Vorbereitung und Ausbildung des Nachwuchses für unseren Beruf ans Herz legen. Angesichts dem mangelnden Interesse unserer Jugendlichen und ihrer Eltern an handwerklichen Berufen wird diese Aufgabe gewiss nicht einfacher. Sie bleibt aber trotzdem unabdingbar. Wir müssten die Berufslehre möglicherweise anpassen, aber um ein hohes professionelles Niveau beizubehalten – und zwar sowohl bei der Ausführung der Arbeiten, wie bei der Führung unserer Unternehmen – müssen wir fortfahren, den Nachwuchs auszubilden.

### **Werbekampagne und soziale Netzwerke**

Die Kampagne zur Aufwertung des Gipserberufs in den sozialen Netzwerken ist in vollem Gange. Es ist wichtig, der Öffentlichkeit regelmässig in Erinnerung zu rufen, dass man sich an Fachleute wenden soll.

Ihr Verband wird zu diesem Zweck eine Malerin namens Marie Vicquéry unter Vertrag nehmen. Diese soll Werbevideos erstellen und sie auf TikTok mit dem Logo des WMGV veröffentlichen. Zögern Sie nicht, unser Konto «@avmpp1» zu abonnieren, um die Inhalte, die demnächst online gestellt werden, zu verfolgen. Wir hoffen, dass diese Aktion bei den Jugendlichen Berufungen wecken wird.

### **Berufs- und Ausbildungsmesse**

Die Berufs- und Ausbildungsmesse Your Challenge 2025 hat bei ihrer Ausgabe im Februar einen Besucherrekord mit fast 31 000 Personen verzeichnet. Ihr Verband war selbstverständlich an dieser ereignisreichen Veranstaltung anwesend, denn dort werden alle unsere Berufe vorgezeigt. Die spielerischen Aktivitäten an unserem Stand weckten grosses Interesse. Die während dieser Woche an unserem Stand anwesenden Lernenden haben sich als ernsthaft und motiviert erwiesen, ihr Fachwissen weiterzugeben. Danke an unsere Mitgliedsunternehmen, ihre Lernenden für die Dauer der Messe freigegeben zu haben. Die nächste Ausgabe findet im Jahr 2027 statt, wobei das genaue Datum noch nicht feststeht.

### **VVBK**

Ich möchte Sie daran erinnern, dass es den Verein zur Verstärkung der Baustellenkontrollen (VVBK) gibt, der gegen die Plage der Weitervergabe, der Samstagarbeit und Schwarzarbeit ankämpft. Sollten Sie ein Vergehen bemerken, zögern Sie nicht, den telefonischen Pikettdienst unter 027 606 74 48 anzurufen, um diese Übel auszumerzen.



Der Kanton hat gemeinsam mit den Arbeitgebern und den Sozialpartnern das System eBadges auf die Beine gestellt. Dieses dient der Vereinfachung und Verbesserung der Baustellenkontrollen, insbesondere beim öffentlichen Beschaffungswesen. Dieses System wurde Anfang 2025 gestartet und ist eine wertvolle Hilfe in unserem Kampf zugunsten regeltreuer und GAV-konformer Unternehmen. Nun ist es an uns dieses Werkzeug weit und breit bekannt und attraktiv zu machen – und zwar bei unseren Architekten, Baustellenleitern und anderen Akteuren.

### **Arbeitsbedingungen und GAV**

Gemäss der Übereinkunft von Ende 2024 wurden die Löhne für 2025 um Fr. 0.60/Std. ab dem 1. Januar 2025 für alle Arbeitnehmenden des Ausbaugewerbes der Westschweiz angehoben.

Begrenzung bei hohen Löhnen, geltend für alle Lohnklassen: Bei Löhnen über 20 % des gesamtarbeitsvertraglichen Mindestlohns der Klasse A (Fr. 36.–/Std.) ist nur die Hälfte der vorgesehenen Erhöhungen obligatorisch (d.h. Fr. 0.30/Std.). Die Schritte zur Allgemeinverbindlicherklärung des GAV-Textes 2024-2027 sowie des Anhangs zu den Löhnen 2025 sind beim SECO in Bearbeitung.

### **Delegiertenversammlung der FREPP**

Am 29. August 2025 findet im Wallis die Delegiertenversammlung der FREPP (Fédération suisse romande des entreprises de plâtrerie-peinture) statt. Wir danken G. Anzenberger schon jetzt für die Organisation dieses Treffens. Liebe Mitglieder, bitte merken Sie sich dieses Datum vor und melden Sie sich per Anmeldeformular, das demnächst im FREPP-Info erscheinen wird, zur Veranstaltung an.

### **Website**

Um mehr über das Verbandsleben zu erfahren, laden wir Sie ein, unsere Website [www.avmpp.ch](http://www.avmpp.ch) zu besuchen. Mit nur einem Klick finden Sie alle nützlichen und nötigen Informationen, die sich sowohl an die Öffentlichkeit wie an die Branchenfachleute wenden. Dies insbesondere dank einer interaktiven Karte, die den gewünschten Berufsprofi in wenigen Sekunden ausfindig macht. Zögern Sie nicht, Ihre Vorschläge einzubringen, um die Website noch ansprechender zu gestalten. Wir hoffen, dass diese Website rasch zu Ihren Favoriten zählen wird und Sie sie oft und gerne besuchen werden.



Um unsere Sichtbarkeit zu verbessern, haben wir eine E-Mail-Adresse geschaffen:  
[info@avmpp.ch](mailto:info@avmpp.ch), bitte notieren Sie diese.

## **Schlusswort**

All die Arbeit anzusehen, die von Ihnen, von Ihren Sektionen und Ihrem Verband geleistet wurde, erfüllt mich mit Stolz und Freude. Lasst uns angesichts der pessimistischen Schlagzeilen in den Medien und der ungewissen Weltlage nicht aufgeben. Wir müssen uns auf das konzentrieren, was in unserer Reichweite liegt. Wir sollten nicht gleichgültig sein, sondern einen förderlichen Abstand einhalten. Lasst uns mit Zuversicht in die Zukunft blicken!

Ebenso wie Sie, habe ich mich selbst manchmal dabei erwischt, die Frage zu stellen *was der Verband für uns tut?* — und die Antwort findet sich schnell: *Und du, was tust du für deinen Verband?*

Ich möchte folglich den WMGV-Mitgliedern für ihr fortwährendes Vertrauen in den Verband, für die Arbeit, die sie im Interesse unserer Branche leisten und insbesondere für ihren Einsatz in den verschiedenen Kommissionen danken. Ihre Anwesenheit bei der Generalversammlung zeigt uns Ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Über die Partnerschaft mit der FREPP, dem Bureau des Métiers, mit bauenwallis und dem WGV verfügen wir über äusserst wichtige Verbindungen zur Verteidigung unserer Interessen in allen Bereichen. Sollten Sie Anzeichen von Etwas entdecken, das unseren Unternehmen schaden könnte, zögern Sie nicht, es uns mitzuteilen. Gemeinsam können wir Lösungen finden.

## **Danksagungen**

Ich möchte mich herzlich bei all jenen bedanken, die es dem Verband ermöglicht haben, seine Tätigkeiten im vergangenen Jahr durchzuführen:

**Diego Briggeler, Vizepräsident (Brig)**

**Claude Terrettaz, Vorstandsmitglied (Haut-Lac)**

**Gérard Anzenberger, Vorstandsmitglied (Siders)**

**Claude Bonvin, Vorstandsmitglied (Sitten)**

**Ivan Zimmermann, Vorstandsmitglied (Visp)**



**Jean-Daniel Exquis, Vorstandsmitglied (Martinach/Entremont)**  
**Lionel Bourdin, Präsident der Vereinigung der Werbetechniker (GVRP)**  
**und Vorstandsmitglied**  
**Amalia Massy, unsere Sekretärin**  
**Diego Scaffidi, unser Mitarbeiter**

**Dank gebührt auch dem Bureau des Métiers und seinem scheidenden Direktor Gabriel Décaillet, seinem neuen Direktor David Genolet sowie all den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dank deren Kompetenz und Engagement wir unsere Aufgaben erfüllen konnten.**

Und schliesslich möchte ich mich noch bei allen Mitgliedern bedanken, die im vergangenen Jahr eine Aufgabe im Verband übernommen, eine Berufsbildung geleitet, oder eine konstruktive Anregung an den Vorstand gerichtet haben.

Dank der emsigen Arbeit aller steht unser Verband heute da, wo er ist. Ein grosses Dankeschön an Sie alle!

Abschliessend möchte ich Sie schon jetzt herzlich zu unserer nächsten Generalversammlung am Freitag, 24. April 2026, im Oberwallis einladen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen einen schönen Tag in unserer Gesellschaft.

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und einen schönen Tag mit uns.***

Der Präsident

**Florian Lovey**





## Diplomierte

Der Präsident beglückwünscht die Neudiplomierten im Namen der WMGV-Mitglieder zu ihren Leistungen und insbesondere auch zu ihrer Beharrlichkeit und zu ihrem Engagement, die Weiterbildungskurse zu absolvieren.

Ein englischer Schriftsteller sagte einst:

*„Leider lässt sich Wissen nur durch harte Arbeit aneignen.“*

Ihre aufopfernden Bemühungen waren jedoch nicht umsonst, da ihr Einsatz mit der Verleihung eines Diploms belohnt wurde.

Wir danken allen, die zu den erfolgreichen Abschlüssen beigetragen haben.

Wir freuen uns, den Neudiplomierten ein kleines Präsent überreicht zu haben – eine im Vergleich zum Erreichten nur sehr bescheidene Belohnung.

Sie soll ein Ansporn sein, ihre berufliche Weiterbildung fortzusetzen.

<b>Baustellenleiter im Malergewerbe</b>
Carolin Svenja Döring – Pfammatter Maler & Gipser AG
<b>Malerpolier</b>
Virginie Baudin – Zana Color Sàrl
Aurélie Fumeaux – J.D. Savioz Peinture Sàrl



<b>Gipserpolier</b>
Emmanuel De Frias – 2Frias Gypserie-Peinture Sàrl
Femi Haradini – Hn Immo Sàrl
Mathieu Loriol – Michelet Sàrl
Samuel Ferreira De Oliveira – Sarosa SA
Thomas Bridy – Blanc et Duc SA
<b>Malermeister</b>
Emmanuel Carneiro – Colombara SA
David Dubuis – Dubuis Gabriel et Paul Sàrl
Jonathan Mutter – Mutter Maler Naters GmbH
Samuel Dessimoz – Dessimoz Plâtrerie-Peinture Sàrl

Herzliche Glückwünsche und viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft!

## Treuediplom

Aufgrund eines Beschlusses der Generalversammlung im Jahr 1972 in Saint Luc belohnt unser Verband Unternehmer für ihre Treue und ihre Verbundenheit zum WMGV.

Dieses Jahr durften wir den folgenden Unternehmen **11 Treuediplome** überreichen:

**Antonin Laurent Gypserie Peinture, Daillon**

**Arnold AG, Naters**

**Bastian Rossi Peinture Sàrl**

**Burgener Donat AG, Naters**

**In-Albon E. AG, Zermatt**

**Hildbrand Robert AG, Gampel**

**Marius Cordonier & fils Sàrl, Chermignon**

**Mutter Maler Naters GmbH, Naters**

**Peinture 2000, Iannelli & Partenaires Sàrl, Chippis**

**Pfammater Maler und Gipser AG, Visp**

**Rénovation Art-Déco Sàrl, Muraz, Collombey**



DIPLÔME  
DE FIDÉLITÉ

Association Valaisanne des Maîtres  
Plâtriers Peintres

Dies als Anerkennung für die 25-jährige Mitgliedschaft beim WMGV. Danke für das Vertrauen gegenüber dem Verband und unsere besten Wünsche für Sie und Ihre Unternehmen und alles Gute für die Zukunft.



# Bericht

des Direktors des Bureau des Métiers

## 2024 war ein prägendes Jahr für das Wallis und seine Unternehmen

Unser Kanton wurde am 29. Juni 2024 von aussergewöhnlich starken Unwettern heimgesucht, die einen historisch hohen Pegelstand der Rhone und schwere Überschwemmungen verursachten. Heftige Regenfälle, gemeinsam mit einer schnellen Schneeschmelze in den Bergen hatten einen radikalen Anstieg der Gewässer zur Folge, der die höchsten Gefahrenstufen noch überschritt.

Davon wurde insbesondere die Stadt Siders betroffen. Die Rhone, die dort über die Ufer trat, überschwemmte das Viertel *Sous-Géronde* und beschädigte die Infrastrukturen – namentlich den Produktionsstandort für Aluminium – in hohem Ausmass. In der Region Siders, ebenso wie im Oberwallis, wurden zahlreiche Unternehmen von dieser Katastrophe, die uns die Gewalt unserer Natur in Erinnerung ruft, hart getroffen.

Wenngleich die Risiken bekannt waren, standen die Gemeinwesen dieser Katastrophe, mitsamt ihren grossen Auswirkungen auf unsere Wirtschaft, machtlos gegenüber. Diese Tatsache zwingt uns, schnelle und pragmatische Lösungen zu finden. Diese müssen jedoch zugleich dauerhaft angelegt sein, um ein erneutes Drama zu verhindern.

Diese Heimsuchung hat aber die aussergewöhnliche Widerstandsfähigkeit unserer Unternehmen gezeigt. Sie konnten diese bedeutende Krise nicht nur überwinden, sie haben zudem eine Schlüsselrolle bei den Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten und der Reparatur der beschädigten Infrastrukturen gespielt. Danke und Bravo an die Beteiligten!

Trotz dieser harten Prüfungen, konnte die Walliser Wirtschaft ein gemässigt aber stabiles Wachstum (+1,4 % des BIP) verzeichnen.



Obschon manche Branchen stärker in Mitleidenschaft gezogen wurden, konnte unser Sektor der Bauwirtschaft seine positive Dynamik fortführen. Die Aussichten für 2025 sind im Übrigen eher erfreulich angesichts einer beherrschbaren Inflation und einem auf 1,2 % geschätzten Wachstum. Die vorgesehene Senkung der Hypothekenraten dürfte die Attraktivität unseres Immobilienmarkts noch steigern.

## **Ein Arbeitsmarkt unter Druck und ein Nachwuchs, der sichergestellt werden muss**

Eine der wachsenden Herausforderungen, ist die Suche nach Nachwuchs. Der Mangel an qualifizierten Arbeitnehmenden in den Ausbauberufen bedroht die Weitergabe von Fachkompetenzen und bremst das Wachstum unserer Unternehmen. Die manches Mal negative Einschätzung dieser Berufe, die Konkurrenz durch andere Sektoren und die Alterung der aktiven Bevölkerung verstärken diese Problematik noch zusätzlich.

Wir müssen unsere Anstrengungen, die manuellen und technischen Berufe für die jungen Generationen ins rechte Licht zu rücken, verdoppeln. Die berufliche Grundbildung, die Förderung der Ausbildungsrichtungen im Bauwesen und Initiativen wie die Messe Your Challenge 2025 müssen bei unserer Strategie zur Sicherung der Zukunft unserer Berufe, die Hauptrolle spielen.

Auch Innovation erhöht die Attraktivität unserer Berufe für Jugendliche. Dabei sollen diejenigen – und sie sind durchaus zahlreich – die sich einsetzen und motivieren mehr Wertschätzung erhalten. Die an den WorldSkills in Lyon von der Schweiz erreichten Ergebnisse als beste Europäische Nation und als drittbeste Nation der Welt belegen das Talent unserer jungen Lernenden.

Die Frage des Nachwuchses kann nur gelöst werden, wenn wir mit dem Kanton, der sich sehr für die duale Ausbildung einsetzt und diesen Weg trotz der drohenden Senkungen im Budget unbedingt weiter beschreiten sollte, und den Dachorganisationen sowie den Unternehmen an einem Strang ziehen.

## **Das Bureau des Métiers mehr denn je im Dienste der Unternehmen**

Das Bureau des Métiers bietet seinen Mitgliedsverbänden und -unternehmen sowie deren Mitarbeitenden breitgefächerte Leistungen.



Unsere Mitglieder nutzen seit vielen Jahren unsere verlässlichen Sozialkassen – egal ob es sich um die erste oder die zweite Säule, um Vorpensionierung oder Familienzulagen handelt. Unser Team Berufsbildung hält ein vielfältiges Angebot sowohl für die Grund- als auch die Weiterbildung bereit. Damit können wir die Bedürfnisse der Unternehmensleiter wie auch ihrer Mitarbeitenden erfüllen.

Das Bureau des Métiers spielt ebenfalls eine Hauptrolle bei der Interessensverteidigung der Unternehmen und Verbände, indem es sich aktiv bei Verhandlungen der Gesamtarbeitsverträge und für eine starke Sozialpartnerschaft einsetzt. Gemeinsam mit unseren Partnern – namentlich dem WBV – unter der Führung von bauenwallis, sprechen wir mit einer Stimme für die Interessen des Bauwesens. In den kommenden Jahren werden wir nach neuen Wegen zur Zusammenarbeit und zu Verbindungen in den Mitgliedsverbänden, die das Bureau des Métiers bilden, suchen müssen. Dadurch können wir die Position der Unternehmen des Ausbaugewerbes in Politik und Wirtschaft des Kantons Wallis stärken.

Das Jahr 2024 setzte einen Meilenstein bei der Palette der digitalisierten Dienstleistungen, die wir unseren Unternehmen anbieten. Auf die Eröffnung unseres Portals e-business, folgte im Oktober 2024 myBM, ein innovatives Werkzeug, das sich an unsere Mitgliedsunternehmen richtet. Es ermöglicht nicht nur die Verwaltung der Arbeitsstunden, der Urlaubszeiten und Absenzen, sondern auch die Überwachung der Leistungen des Unternehmens (Baustellen, Maschinen usw.). Vor Allem aber, gewährleistet es jedem Unternehmen die vollständige Einhaltung des geltenden Gesamtarbeitsvertrags seiner Branche. Auf der Website myBM.ch befinden sich alle nützlichen Informationen zu diesem Produkt.

### **BM-Netzwerk: Begegnung am Tag des Bureau des Métiers auf der Walliser Herbstmesse**

Wie jedes Jahr ist der zweite Freitag der Herbstmesse der Aufwertung unserer Berufe des Ausbaugewerbes und unseren handwerklichen Fachkenntnissen gewidmet. Wir laden Sie hiermit bereits ein, den Freitag, 3. Oktober 2025 für diese Veranstaltung freizuhalten, an der die Begegnung und der Austausch unter den Handwerkern im Zentrum unseres Interesses stehen.



Dieses Event ist zugleich eine einmalige Gelegenheit sich mit unseren Partnern aus Politik, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen, in einer ernsthaften und doch entspannten Atmosphäre auszutauschen.

### **Beim Bureau des Métiers wird ein neues Kapitel aufgeschlagen**

Die zahlreichen hier erwähnten Neuerungen, wie die Entwicklung der Sozialkassen, die Schaffung der Einrichtungen zur Vorpensionierung RETAVAL und RESOR sowie die Ausweitung der Leistungen für unsere Unternehmen, wurden unter der Direktion von Gabriel Décaillet eingeführt.

Nach über 20 Jahren an der Spitze des Bureau des Métiers hat er sich entschlossen, seine wohlverdiente Rente anzutreten. Wir senden ihm ein riesiges DANKE für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Handwerker im Ausbaugewerbe und für seinen Beitrag zur Entwicklung der Walliser Wirtschaft. Seine Zeit als Direktor unserer Einrichtung hat eine unvergängliche Spur hinterlassen und uns eine starke Struktur weitergereicht, die bereit steht die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen.

Ich freue mich darauf, diesen Einsatz fortzusetzen und werde alles dafür geben, um den mir angebotenen Vertrauensvorschuss zu verdienen. Gemeinsam werden wir unseren Auftrag für ein starkes, dynamisches und zukunftsorientiertes Wallis umsetzen.

*Stets für Sie da ...*

**David Genolet**

Direktor des BdM











## WMGV-Sekretariat

Das Sekretariat informiert und unterstützt den Vorstand.

### Kontakt Daten Sekretariat

[info@avmpp.ch](mailto:info@avmpp.ch)

Amalia Massy – Verbandssekretärin

[amalia.massy@bureaudesmetiers.ch](mailto:amalia.massy@bureaudesmetiers.ch)

Diego Scaffidi – Mitarbeiter

[diego.scaffidi@bureaudesmetiers.ch](mailto:diego.scaffidi@bureaudesmetiers.ch)

